




Die Evangelische Allianz
in Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Gemeinsam glauben, miteinander handeln

Die Evangelische Allianz in Deutschland stellt sich vor

Inhaltsverzeichnis

- 04 Geschichte und Grundlagen der Evangelischen Allianzarbeit
 - 06 Gemeinsam glauben, miteinander beten
 - 07 Gemeinsam glauben, miteinander leben
 - 08 Gemeinsam glauben, miteinander handeln
 - 12 Gemeinsam glauben, miteinander verbinden
 - 13 Gelebte Allianz – Was aus der Arbeit hervorging
 - 16 Gemeinsam glauben, miteinander arbeiten
 - 17 Miteinander verantworten – Der Vorstand der Evangelischen Allianz
 - 18 Gemeinsam tragen – Wie Sie spenden können
 - 20 Ich bin dabei! – Der Freundeskreis der Evangelischen Allianz
 - 23 Meine Verpflichtung zur Förderung der Einheit unter den Christen
- 

Herzlich Willkommen bei der Evangelischen Allianz in Deutschland

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einen Überblick über das, was die Evangelische Allianz ist und tut. Über Entstehung, Entwicklung, Werte und Zielsetzungen. Darüber, wer sich engagiert, wie man dazu gehören kann und welche Möglichkeiten der Unterstützung es gibt. Und das alles in hoffentlich so entspannt aufgelockerter Art und Weise, dass Sie gerne alles lesen und so die Informationen bekommen, die Sie sich wünschen. Soweit zu dem, was man auf Papier drucken kann.

Wesentlich komplexer wird es da schon, den Geist, das innere Wesen, die Verbundenheit in Worte zu fassen. Denn wie erklärt man in Buchstaben etwas fürs Herz? Wie macht man rational verständlich, was emotional Gewicht hat?

Wir laden Sie ein. Kommen Sie zu uns. Entdecken Sie uns. Erleben Sie uns. Das geht zum Beispiel im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg. Oder beim SPRING Festival. Bei der Allianzgebetswoche. Oder wir kommen zu Ihnen! Sie laden uns einfach einmal zu sich ein. In Ihren Ort, Ihre Gemeinde, Ihr Leitungsteam oder in Ihren Hauskreis. Wir kommen gerne! Bleibt uns an dieser Stelle noch, Ihnen einen guten Überblick zu wünschen, und dazu Gottes Segen.

Von Herzen wünschen das Ihre



Hartmut Steeb
Generalsekretär der
Deutschen Evangelischen Allianz



Ekkehart Vetter
Vorsitzender der
Deutschen Evangelischen Allianz



Gruppenfoto 1894, zur Allianzkonferenz in Bad Blankenburg

Geschichte & Grundlagen der Allianzarbeit

Die Evangelische Allianz hat sich 1846 als weltweiter Verbund in London konstituiert. Damit ist sie der am längsten bestehende Zusammenschluss evangelisch gesinnter Christen verschiedener Gruppen- und Gemeindezugehörigkeiten.

Weltweite Evangelische Allianz (WEA)

In der nach dem Zweiten Weltkrieg neu konstituierten Weltweiten Evangelischen Allianz arbeiten Allianzen aus 129 Ländern aus allen Kontinenten zusammen. Alle vier bis sechs Jahre treffen sich die Delegierten der nationalen Allianzen zur Generalversammlung, um die Zusammenarbeit und das Zeugnis evangelikaler Christen weltweit zu fördern. www.worlddea.org

Europäische Evangelische Allianz (EEA)

Die Europäische Evangelische Allianz, der 36 nationale Allianzen angehören, pflegt mit jährlichen Generalversammlungen die Gemeinschaft über Ländergrenzen hinweg. Die nationalen Allianzen werden gefördert und die Gründung neuer Allianzen wird unterstützt. www.europeanea.org

Deutsche Evangelische Allianz (DEA)

Die Evangelische Allianz in Deutschland versteht sich als ein Bund von Menschen, die an Jesus Christus glauben, die verschiedenen christlichen Kirchen, Gemeinden und Gruppen angehören.

Sie steht unverkürzt zu den Heilstatsachen der Bibel und bekennt sich zur ganzen Bibel als Gottes Wort, ohne sich an eine bestimmte Inspirationslehre zu binden. In der Glaubensbasis ist dieser gemeinsame Konsens formuliert. www.ead.de

Die gemeinsame Basis des Glaubens:

für die Einheit der Christen | für gemeinsames Beten | für gemeinsames Vertrauen auf Gottes Wort | für gemeinsames Bezeugen des christlichen Glaubens | für gemeinsame Zeitansagen zu gesellschaftlich relevanten Themen auf der Basis des christlichen Glaubens

Wir bekennen uns

- Wir glauben an den dreieinen Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Er hat die Welt erschaffen, er liebt sie und erhält sie. Darin zeigt er seine Souveränität und Gnade;
- Der Mensch besitzt als Ebenbild Gottes eine unverwechselbare Würde. Er ist als Mann und Frau geschaffen. Er ist durch Sünde und Schuld von Gott getrennt;
- Jesus Christus, der Mensch gewordene Sohn Gottes, ist stellvertretend für alle Menschen gestorben. Sein Opfertod allein ist die Grundlage für die Vergebung von Schuld, für die Befreiung von der Macht der Sünde und für den Freispruch in Gottes Gericht. Jesus Christus, durch Gott von den Toten auferweckt, ist der einzige Weg zu Gott. Der Mensch wird allein durch den Glauben an ihn durch Gottes Gnade gerecht gesprochen;
- Durch den Heiligen Geist erkennen Menschen Gott. Der Heilige Geist schafft durch die Wiedergeburt neues Leben und befähigt die Gläubigen, nach Gottes Willen zu leben. Er schenkt ihnen Gaben zum Dienen;
- Jesus Christus baut seine weltweite Gemeinde. Er beruft und befähigt die Gläubigen, das Evangelium zu verkündigen und liebevoll und gerecht zu handeln;
- Jesus Christus wird für alle sichtbar in Macht und Herrlichkeit wiederkommen, die Lebenden und die Toten richten und das Reich Gottes vollenden. Er wird einen neuen Himmel und eine neue Erde schaffen;
- Die Bibel, bestehend aus den Schriften des Alten und Neuen Testaments, ist Offenbarung des dreieinen Gottes. Sie ist von Gottes Geist eingegeben, zuverlässig und höchste Autorität in allen Fragen des Glaubens und der Lebensführung;

Glaubensbasis der Evangelischen Allianz vom
2. September 1846, überarbeitet 2018



Gemeinsam glauben, miteinander beten

Es war die große Entdeckung der Gründergeneration: Auch wenn wir noch nicht in allen theologischen Fragen einig sind – wir können miteinander beten. Darum ist die Evangelische Allianz von Anfang an eine Gebetsbewegung.

Einmal pro Tag...

... teilen Christen miteinander ein gemeinsames Gebetsanliegen. Dafür gibt es im Gebetskalender für jeden Tag einen Vorschlag.

Einmal pro Monat...

... schlagen wir über die Gemeindegrenzen hinausgehende Allianz-Gebetstreffen vor. Im Gebetskalender gibt es für jeden Monat des Jahres einen Themenvorschlag, einen Entwurf und eine Arbeitshilfe zur Durchführung solcher Gebetstreffen.

Einmal pro Jahr...

... setzen wir eine ganze Woche den Schwerpunkt auf das Gebet. Schon seit 1847 wird die Gebetswoche zu Beginn des Jahres gefeiert, in Deutschland derzeit an etwa 1.000 Orten. Innerhalb der Europäischen Evangelischen Allianz gibt es jedes Jahr einen thematischen Gleichklang.

und dann setzen wir noch...

... besondere Gebetsschwerpunkte mit der Aktion „30 Tage Gebet für die islamische Welt“ während des Fastenmonats Ramadan und dem internationalen Tag des Gebets für verfolgte Christen am zweiten oder dritten Novembersonntag.



Foto: Allianzkonferenz ©Thomas Kretschel

Gemeinsam glauben, miteinander leben

Im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg in Thüringen kommt das „gemeinsam glauben, miteinander leben“ zum Ausdruck. Hier hat die Deutsche Evangelische Allianz ihr Zentrum.

Während einer Tagung im Gästehaus

Das Evangelische Allianzhaus verfügt über 100 Plätze in modernen Zimmern mit entsprechenden Tagungs- und Gruppenräumen. Das Ziel des Tagungszentrums der Evangelischen Allianz ist es, gemeinsames Leben und Begegnungen von Christen der verschiedenen Konfessionen, Generationen und Regionen zu ermöglichen. Dazu gibt es zahlreiche Angebote des Hauses. Im Allianzhaus können aber auch große und kleine Konferenzen anderer Verbände, Gruppen und Gemeinden stattfinden. Es ist auch ein guter Ausgangspunkt für Studienreisen in Thüringen und darüber hinaus gut geeignet für Freizeiten von Gemeinden und auch für den ganz privaten Urlaub. www.allianzhaus.de

Während der Allianzkonferenz

Allianz- und Glaubenskonferenzen gehören schon zur Frühgeschichte Evangelischer Allianz. Zu einer überregionalen Glaubenskonferenz lädt die Deutsche Evangelische Allianz seit 1886 nach Bad Blankenburg ein. Etwa 2.500 Menschen, darunter auch sehr viele Familien, Jugendliche und Kinder, kommen hier jährlich Ende Juli/Anfang August zusammen. Die Konferenzhalle mit etwa 1.400 Plätzen ist dann der zentrale Veranstaltungsort.



Evangelisches Allianzhaus
Bad Blankenburg

Gästehaus | Konferenz-Zentrum | Hotel



Gemeinsam glauben, miteinander **handeln**

Dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus kommen und dann ihren Glauben gemeinsam leben und bekennen – das ist das Ziel Evangelischer Allianz. Deshalb suchen wir auch die Zusammenarbeit mit anderen Trägern evangelistisch-missionarischer Arbeit. Bei gemeinsamen diakonischen und sozialen Diensten wird zudem deutlich, dass die Allianzgemeinschaften an den Bedürfnissen der Menschen und an den Nöten der Zeit nicht vorbeigehen.

Die Arbeitskreise der Deutschen Evangelischen Allianz unterstützen die bundesweiten, regionalen und örtlichen missionarischen und diakonischen Dienste.



Arbeitskreis Frauen

Deutsche Evangelische Allianz

Der jüngste Arbeitskreis der Deutschen Evangelischen Allianz wurde 2018 gegründet. Er übernimmt wesentliche Aufgaben der seit 2018 aufgelösten Arbeitsgemeinschaft „Biblische Frauenarbeit“. Statt eines eigenen Vereins geschieht die Arbeit nun noch enger mit der Deutschen Evangelischen Allianz zusammen. Die Förderung und Unterstützung von Frauen in Leitungspositionen und Ermutigung zur Übernahme von Leitungsaufgaben sieht der Arbeitskreis ebenso als eine bleibende Herausforderung, wie die Vernetzung derer, die in der Arbeit mit Frauen unterwegs sind.

Leitung: Daniela Knauz, Rödermark



Arbeitskreis Gebet

Deutsche Evangelische Allianz

Gebet ist keine Arbeit! Es ist ein Geschenk, dass wir mit Gott selbst reden dürfen, dem Schöpfer des gesamten Universums. Wir ermutigen zum Gebet und laden dazu ein, gemeinsame Gebetszeiten als „Gipfeltreffen“ sorgfältig vorzubereiten. Der Arbeitskreis erstellt dazu zum einen das Heft zur Allianzgebetswoche – aufgrund eines Vorschlags, der jährlich wechselnd von einer anderen nationalen Evangelischen Allianz in Europa erarbeitet wird. Zum anderen erarbeitet er das viermal jährlich erscheinende Heft „Monatliches Allianzgebet“. Neben Vorschlägen zu monatlichen Gebetsschwerpunkten wird für jeden Tag des Jahres ein Gebetsanliegen aus der weltweiten Christenheit und aus deutschen Gemeinden und christlichen Werken zusammengestellt.

Leitung: Detlef Garbers, Sinsheim



Arbeitskreis Islam

Deutsche Evangelische Allianz

Eine der größten Herausforderungen für die Gesellschaft, aber auch für die Kirchen und Christen, ist die in Deutschland erstarkende Weltreligion Islam. Der Arbeitskreis Islam hat die Aufgabe, Christen und christliche Gemeinden zu ermutigen und zu befähigen, sich mit der Weltreligion Islam auseinanderzusetzen und die missionarische Aufgabe unter Muslimen zu fördern, aber auch konkrete Beratungen für den Umgang mit der Weltreligion Islam und den Muslimen zu erteilen. Dies geschieht insbesondere durch die Herausgabe von christlich fundierten Publikationen zum Thema Islam und der Förderung der Zusammenarbeit der unter Muslimen arbeitenden Missionswerke, Missionare und Fachberater.

Leitung: Dr. Reinhold Strähler, Wiesbaden



Arbeitskreis Kinder in Kirche & Gesellschaft

Deutsche Evangelische Allianz

Wer Kindern die befreiende Botschaft von Jesus Christus mitteilen will, muss neben den biblischen Grundlagen auch die Abhängigkeit der Kinder von gesellschaftlichen Entwicklungen kennen. Deshalb möchte der auch aus Experten der missionarischen und pädagogischen Arbeit mit Kindern bestehende Arbeitskreis die gesellschaftliche und kirchliche Situation der Kinder in Deutschland bedenken und sich daraus ergebende Impulse für

den Dienst der Christen an und mit Kindern weitergeben. Er versteht sich als „Anwalt“ für Kinder in Kirche und Gesellschaft.

Leitung: Thomas Kretzschmar, Kassel



Arbeitskreis Migration & Integration

Deutsche Evangelische Allianz

Die Anwesenheit von Millionen Menschen aus anderen Nationen und Kulturen ist eine unübersehbare Aufgabe und Herausforderung für die Christen und die christliche Gemeinde. Der Arbeitskreis für Migration und Integration (AMIN) nimmt sich dieser an. Dabei geht es u.a um die Förderung der missionarischen, diakonischen und seelsorgerlichen Arbeit unter Ausländern und darum, Migranten bei der Integration zu helfen. Dazu gehören Schulungen, Konferenzen und Foren, aber auch Vernetzung der Missionswerke, Kirchen und örtlicher Allianzkreise. Die langfristige Vision: Christen leben und bekennen ihren Glauben gemeinsam in Deutschland.

Kontakt: Herbert Putz, Haiger



Arbeitskreis Politik

Deutsche Evangelische Allianz

Schon bei der Gründungskonferenz der weltweiten Bewegung der Evangelischen Allianz im Jahre 1846 wurde deutlich, dass sich diese neue Einheitsbewegung der Christen auch den gesellschaftlichen Herausforderungen stellen wird. Der 2003 gegründete Arbeitskreis hat die Aufgabe, das Bewusstsein für die gesellschaftliche Verantwortung der Christen zu wecken und zu stärken und dafür Hilfestellungen und Handreichungen zu erarbeiten, Stellungnahmen zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen zu geben – insbesondere in Wertefragen – und Gespräche mit politisch Verantwortlichen auf informeller und formeller Ebene zu führen. Die Begleitung des Dienstes des Beauftragten beim Deutschen Bundestag – wir sind dort akkreditierter Verband – gehört ebenso dazu wie die Zusammenarbeit mit anderen nationalen Evangelischen Allianzen auf europäischer und weltweiter Ebene.

*Leitung: Hartmut Steeb, Stuttgart
Beauftragter beim Deutschen Bundestag
und am Sitz der Bundesregierung:
Uwe Heimowski, Berlin*



Arbeitskreis

Religionsfreiheit – Menschenrechte –
Verfolgte Christen

Deutsche Evangelische Allianz

Die Nöte von verfolgten Christen weltweit werden von Mitgliedern des dafür eingesetzten Arbeitskreises (AKREF) recherchiert und gesammelt, um für sie einzutreten – vor Gott im Gebet und vor den Menschen mit Petitionen und Fürsprache auf den verschiedensten Ebenen. Er arbeitet mit anderen Organisationen in diesem Sinne zusammen. Er gibt regelmäßig AKREF-Nachrichten und -Gebetsanliegen heraus und erstellt eine jährliche Dokumentation sowie eine ausführliche Vorlage für den internationalen Gebetstag für verfolgte Christen, der jedes Jahr am zweiten oder dritten Novembersonntag stattfindet.

Leitung: Dr. Paul Murdoch, Ofterdingen



Arbeitskreis Soldaten

Deutsche Evangelische Allianz

Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr werden heute mehr denn je mit der Realität von Einsätzen und deren Folgen wie lange Trennungszeiten, Verwundung, psychischer Erkrankung oder gar dem Tod konfrontiert. Diese Erlebnisse werfen für viele von ihnen neu die Frage nach dem Sinn ihres Dienstes, aber auch existenzielle Lebensfragen auf.

Hier arbeiten aktive und ehemalige Soldaten zusammen, die ihre Aufgabe darin sehen, die Frohe Botschaft von Jesus Christus „von Kamerad zu Kamerad“ weiterzugeben. Das Gebet und die Fürbitte für Einzelne, aber auch für die Führung der Bundeswehr und deren Dienste, ist darüber hinaus im Blick; ebenso die Unterstützung der Arbeit der Militärpfarrer vor Ort.

Leitung: Ernst-Udo Dickes, Wiehl



Foto: SPRING 2013 ©Nico Franz

Spring.

„SPRING“ ist das einzigartige, große Festival für Christen und ihre Freunde, das als Mischung zwischen Urlaub, Kongress und Festival sowie gemeinsames Leben und Erleben über die Generationen hinweg verbindet. Hier entstehen Begegnungsräume, in denen ganzheitlich Leib, Seele und Geist angesprochen werden: Bibelarbeiten und Wasserrutsche, Gottesdienst und Dichterlesung, Essen gehen und Feste feiern, Erlebnisbad und Seminare, Gesprächsgruppen und Bowling, Konzerte und Podiumsdiskussionen. Als inspirierendes Vorbild diente das englische „Spring Harvest“.
Leitung: Armin Jans, Bad Liebenzell
Service-Point: Michael Hampf, Bad Blankenburg

Clearing-Stelle

Manipulation und Machtmissbrauch machen vor den Toren christlicher Gemeinden und Gruppierungen nicht halt. Als Deutsche Evangelische Allianz möchten wir das uns mögliche dazu beitragen, dass konkreten Vorwürfen und Vorkommnissen nachgegangen und alles unternommen wird, dass Missstände aufgedeckt, aufgearbeitet, beseitigt und für die Zukunft so gut als möglich ausgeschlossen werden.



PerspektivForum
Behinderung

Deutsche Evangelische Allianz

Unter dem Motto „wahrnehmen, ernstnehmen, integrieren“ befasst sich seit den Neunziger Jahren eine Arbeitsgruppe der Deutschen Evangelischen Allianz mit der Frage des Verhältnisses der christlichen Gemeinden zu ihren Behinderten. Im Jahr 2000 wurde das sogenannte „Bielefelder Manifest“ beschlossen mit einigen Grundsätzen und einem Aufruf zur Integration und zur Zusammenarbeit. Jährlich findet ein Forum statt, um an diesen für unsere Gesellschaft und für die christliche Gemeinde so wichtigen Fragen der Integration weiterzudenken und weiterzuarbeiten.
Leitung: Martina Köninger, Wedel



Gemeinsam glauben – miteinander verbinden

Die Evangelische Allianz versteht sich als ein Netzwerk. Evangelisch-reformatorisch gesinnte Christen aus den verschiedenen Kirchen und Gemeinschaften wissen sich im gemeinsamen Glauben verbunden. In vielen freien Werken sind sie aktiv.

Die Deutsche Evangelische Allianz hält zu ca. 350 überregionalen Werken und Verbänden Kontakt. Evangelische Allianz wird in ca. 1.000 Orten in Deutschland konkret gelebt. Die Deutsche Evangelische Allianz hat den Auftrag, diese Verbindungen zu pflegen und über dieses Netzwerk auch immer wieder neue Impulse zum gemeinsamen Dienst zu vermitteln.

Besuch der Allianzen vor Ort

Unsere hauptamtlichen Mitarbeiter besuchen gerne Allianzen vor Ort, um die Gemeinsamkeit und die gemeinsame Ausrichtung auf das, was Jesus Christus von uns in unserer Zeit möchte, zu stärken. Zu Fachvorträgen stehen auch viele Mitglieder aus unseren Arbeitskreisen zur Verfügung.

Deutscher Evangelischer Allianztag

Jährlich – am letzten Samstag im September – treffen sich die leitenden Vertreter örtlicher und regionaler Allianzkreise und auch der Werke, die mit der Evangelischen Allianz zusammenarbeiten, zum Deutschen Evangelischen Allianztag in Bad Blankenburg in Thüringen.

EiNS – Das Magazin



Viermal im Jahr erscheint das Magazin „EiNS“ mit Impulsen aus der Evangelischen Allianz. Das Magazin informiert gleichzeitig über die laufende Arbeit der Evangelischen Allianz, vor Ort, deutschlandweit und weltweit und lädt zum Mittragen und zum unterstützenden Gebet ein.

Digitale Newsletter

Schnelle Informationen sind heute gefragt. Wir versenden deshalb mit elektronischer Post aktuelle Nachrichten; für manche Arbeitsbereiche gibt es gesonderte Newsletter. Selbstverständlich sind wir auch im Internet präsent www.ead.de und auf Facebook

www.facebook.com/DeutscheEvangelischeAllianz

Gelebte Allianzgemeinschaft – Was aus der Arbeit hervorging

Miteinander beten und miteinander denken – das hat in den vergangenen Jahrzehnten oft zur Folge gehabt, dass ganz neue Werke und Einrichtungen entstanden sind, die auf der Basis und in Zusammenarbeit mit der Deutschen Evangelischen Allianz einzelne Aufgaben in eigener Verantwortung übernommen haben.

Arbeitsgemeinschaft Evangelikaler Missionen (AEM)



Die AEM ist ein Zusammenschluss von über 100 Missionswerken die ihre Hauptaufgaben in der Förderung der Gemeinschaft, der Hilfestellung für Aufgaben in der Weltmission und in der Ausbildung von Missionaren durch die „Akademie für Weltmission“ in Korntal sieht. Die AEM ist auch Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes im In- und Ausland. www.aem.de

Arbeitskreis für evangelikale Theologie (AfeT)

AfeT

Der AfeT bildet ein Forum für die Zusammenarbeit und Förderung von Theologen, die in der Forschung oder Lehre tätig sind. www.afet.de

Christival



Seit 1976 findet der erfolgreiche Kongress junger Christen in mehrjährigen Abständen mit tausenden Teilnehmern in wechselnden deutschen Städten auf der Basis der Evangelischen Allianz statt. Das nächste Christival ist vom 22. bis 29. Mai 2022 geplant. www.christival.de

Christliche Fachkräfte International (CFI)



CFI entsendet bewährte missionarische Christen in Entwicklungsländer. In enger Zusammenarbeit mit den evangelikalen Gemeinden am Ort wollen sie durch das Evangelium Mut zur Veränderung und Entwicklung in den Notgebieten geben. CFI ist von der Bundesregierung als Entwicklungsdienst anerkannt. www.cfi-stuttgart.de

Christlicher Medienbund (KEP)



Der Christliche Medienverbund KEP (Konferenz Evangelikaler Publizisten) vertritt die medienpolitischen Interessen der Deutschen Evangelischen Allianz, publiziert das gedruckte Magazin „pro“ und das digitale „proKompakt“. Darüber hinaus betreibt er die Nahost-Nachrichtenagentur „israelnetz.com“ und die Christliche Medienakademie.

www.israelnetz.com | www.kep.de | www.christliche-medienakademie.de
www.pro-medienmagazin.de

ERF Medien



ERF Medien bringt die „Guten Nachrichten“ von Gott in Fernsehen, Radio und Internet. „Wir machen Medien, damit Menschen Gott kennenlernen und er ihr Leben verändert“, heißt es in den Leitlinien des christlichen Unternehmens. www.erf.de, www.mehrglauben.de

Hilfe für Brüder



Hilfe für Brüder arbeitet international eng mit evangelikalen Kirchen und Werken in über 100 Ländern zusammen. Das Werk unterstützt den Bau lebendiger Gemeinden durch Ausbildung Einheimischer, Förderung missionarischer Aktivitäten, Hilfe bei der Beschaffung von Literatur, Ausbau von Bibelseminaren und Unterstützung von sozial-diakonischen Projekten. www.hfb.org

idea – Evangelische Nachrichtenagentur



idea hat sich mit seinem Wochenmagazin ideaSpektrum zu einem der meistgelesenen Informationsdiensten für Christen entwickelt. idea berichtet über markante Ereignisse im christlichen Bereich und kommentiert wesentliche Entwicklungen. www.idea.de

Institut für Islamfragen



Das Institut für Islamfragen bietet sachlich-wissenschaftliche Forschung und Informationen zum Thema Islam aus christlicher Perspektive vor dem Hintergrund der besonderen Ereignisse und Konstellationen unserer Zeit. www.islaminstitut.de

Koalition für Evangelisation – Lausanner Bewegung



Koalition für Evangelisation

Ziel ist die Unterstützung der evangelistischen Arbeit, auch durch die Auswertung weltweiter Erfahrungen. Die Lausanner Bewegung arbeitet als „Koalition für Evangelisation“ in Deutschland und möchte unter dem Motto „beten – teilen – reden“ neue Anstöße zur Evangelisation in Deutschland geben.

www.koalitionfuerevangelisation.de

Micha Deutschland

Micha Initiative →

„Micha Deutschland“ ist Teil einer internationalen Bewegung, die sich für mehr globale Gerechtigkeit und den Kampf gegen Armut einsetzt. Deutschlandweit bildet der Micha-Verein mit bislang 18 Lokalgruppen und ca. 40 Partnerorganisationen eine starke christliche Stimme für das Erreichen der UN-Nachhaltigkeitsziele bis 2030. Dabei arbeiten wir mit Gemeinden und über unsere Lokalgruppen vor Ort, aber auch im Gespräch mit Abgeordneten durch das Micha-Büro in Berlin. www.micha-deutschland.de

Missiotop



Missiotop - das Evangelische Forum für Mission, Kultur und Religion - hat zum Ziel, Kompetenz in Mission zu fördern. Missiotop bringt Menschen aus der Theorie und Praxis der Mission zusammen, öffnet Räume für wissenschaftliche Reflexion, fördert persönliche Begegnungen und ermöglicht Publikationen. <https://missiotop.org>

netzwerk-m



Das netzwerk-m ist mit seinen heute 74 Mitgliedswerken aus der Zusammenarbeit mehrerer Missionswerke bei den Olympischen Spielen 1972 in München entstanden und ist Träger für das Freiwillige Soziale Jahr und des Bundesfreiwilligendienstes im In- und Ausland. www.netzwerk-m.de | www.deinjahr.org

proChrist



In Kooperation mit der Lausanner Bewegung entstand die evangelistische Initiative Pro-Christ, die zunächst per Satellit vernetzte Evangelisationen mit Dr. Billy Graham (1993) und dann dem Evangelisten Ulrich Parzany (1995 bis 2013) durchführte und übertrug. Jetzt wurde ein vielseitiges Konzept entwickelt, damit das Evangelium auf vielfältige Weise auch zu Menschen außerhalb des kirchlichen Bereichs kommt. www.prochrist.org

Willow Creek Deutschland



Willow Creek Deutschland will mithelfen, dass Kirchen und Gemeinden wirkungsvoll und relevant werden, eine Hoffnungsstation für Menschen, die bisher keinen Zugang zu Kirchen gefunden haben. www.willowcreek.de



Uwe Heimowski



Herbert Putz



Hartmut Steeb

Gemeinsam glauben – miteinander arbeiten

Die Frage der Einheit der Gemeinde Jesu ist nicht in unser Belieben gestellt. Jesus Christus selbst hat für die Einheit derer, die Jesus Christus nachfolgen, gebetet. Dieses Gebet ist erhört worden. Der Deutschen Evangelischen Allianz geht es darum, dieses Geschenk der Einheit zu entfalten und zu leben.

Auch wenn sich die Deutsche Evangelische Allianz nicht als Institution sondern als Bewegung, nicht als Organisation sondern als gelebter Organismus versteht, bedarf es gewisser Mindeststrukturen. Die laufende Arbeit der Evangelischen Allianz, die Ausführung der Beschlüsse des Vorstands, die Förderung der Allianzarbeit vor Ort, die internationale Zusammenarbeit und die Koordination der verschiedenen Dienste und Aktionen wird von der Geschäftsstelle und den hauptamtlichen Mitarbeitern wahrgenommen.

In der Geschäftsstelle im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg/Thüringen arbeiten Dorothee Arnrich, Johanna Eichel, Anne Fiedler, Michael Hampf, Claudia Menges,

Constanze Reußmann. Und im Berliner Büro Kersten Rieder.

In ca. 1.000 Orten in Deutschland gibt es örtliche Evangelische Allianzen.

Um den Kontakt zwischen den örtlichen Allianzgruppen und dem Hauptvorstand zu intensivieren sind Mitglieder des Hauptvorstandes auch zu Besuchen und Gesprächen in örtlichen Allianzen bereit. Außerdem stehen die Allianzreferenten Uwe Heimowski und Herbert Putz und der Generalsekretär der Deutschen Evangelischen Allianz, Hartmut Steeb, bereit. Sie stehen auch zu Verkündigungsdiensten – Gottesdienste, Bibelarbeiten, Evangelisationen, Fachvorträge – zur Verfügung.



Miteinander **verantworten** – Der Vorstand der Evangelischen Allianz

Der Hauptvorstand versteht sich als ein geistliches Gremium zur Förderung der Einheit der Gemeinde Jesu, zur Entwicklung von Initiativen, zur Herausgabe von Stellungnahmen zu aktuellen theologischen und gesellschaftlichen Fragen und zur Pflege der internationalen Beziehungen zur Europäischen und zur Weltweiten Evangelischen Allianz. Er leitet und verantwortet die Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz.

Geschäftsführender Vorstand:

Ekkehart Vetter, Mülheim/Ruhr (1. Vorsitzender) | Hartmut Steeb, Stuttgart (Generalsekretär)
Karl-Heinz Zimmer, Gießen (Schatzmeister) | Michael Eggert, Weimar | Dr. Jörg Dechert, Wetzlar
Ansgar Hörsting, Witten | Daniela Knauz, Rödermark | Prof. Dr. Wolfgang Stock, Remchingen
Siegfried Winkler, München (2. Vorsitzender)

Weitere Mitglieder des Hauptvorstandes:

Dr. Horst Afflerbach, Bergneustadt | Richard Aidoo, Düsseldorf | Ralf Albrecht, Nagold
Wolfgang Baake, Wetzlar | Frank Bauer, Hurlach | Dr. Erhard Berneburg, Berlin | Prof. Johannes
Berthold, Moritzburg | Emanuel Brandt, Hamburg | Wolfgang Büsing, Korntal | Dr. Heinrich
Derksen, Bornheim | Dr. Michael Diener, Kassel | Henning Dobers, Hann Münden | Dr. Joachim
Drechsel, Marburg | Peter Dück, Detmold | Ulrich Eggers, Cuxhaven | Astrid Eichler, Berlin
Regina Gassmann, Hamburg | Frank Heinrich MdB, Chemnitz | Reinhard Holmer, Elbingerode
Prof. Dr. Stephan Holthaus, Gießen | Karsten Hüttmann, Vellmar | Johannes Justus, Hannover
Ralf Kaemper, Altena | Steffen Kern, Walddorfhäslach | Torsten Kerstein, Burbach-Holzhausen
Andreas Klotz, Marienheide | Stefanie Linner, Berlin | Konstantin Mascher, Reichelsheim
Helmut Matthies, Siegen | Dr. Johann Matthies, Horn - Bad Meinberg | Christian Meischner, Schönheide
| Jürgen Mette, Marburg | Andrea Meyerhoff, Berlin | Johannes Möller, Syhra | Alfred Preuß,
Siegen | Martin Reakes-Williams, Leipzig | Klaus Ulrich Ruof, Frankfurt | Maike Sachs, St. Jo-
hann | Prof. Dr. Christine Schirmacher, Bonn | Simon Schuh, Kassel | Jurek Schulz, Hamburg |
Gudrun Siebert, Hemer | Frank Spatz, Kassel | Reinhard Spincke, Hamburg | Hans-Martin Stähler,
Lauf | Christoph Stiba, Wustermark | Frieder Trommer, Ebsdorfergrund | Hans-Joachim Viewe-
ger, München | Thomas Weigel, Kassel | Frieder Weinhold, Wismar | Gaby Wentland, Hamburg
| Peter Wenz, Stuttgart | Andreas Wenzel, Volkach | Prof. Dr. Dr. Roland Werner, Marburg |
Jürgen Werth, Wetzlar | Harold Wild, Gemmingen | Matthias C. Wolff, Hamburg | Erhart Zeiser,
Berlin

Gemeinsam tragen – Wie Sie spenden können

Ob Sie wohl überrascht sind? Die ganze Arbeit der Evangelischen Allianz finanziert sich nur durch Spenden. Mit dem, was wir tun, möchten wir denen dienen, die sich genauso sehr nach Einheit sehnen, wie schon Jesus das tat als er betete: „Sie alle sollen eins sein...“ Nachzulesen im Hohenpriesterlichen Gebet im Johannesevangelium, Kapitel 17.

Sie haben folgende Möglichkeiten:

- Spende
- Stiftung
- Testamentarische Erbschaft
- Vermächtnis

Geld- und Sachspenden an die Deutsche Evangelische Allianz können bis zur Höhe von 20% vom steuerpflichtigen Einkommen abgesetzt werden. Entsprechende Bescheinigungen werden Ihnen unaufgefordert zugesandt.

Bankverbindung:

Deutsche Evangelische Allianz e. V.

Evangelische Bank

IBAN: DE87 5206 0410 0000 4168 00

BIC: GENODEF1EK1

Kollekten

Wichtige Einnahmen sind die Kollekten in der internationalen Allianzgebetswoche Anfang des Jahres, die während Gottesdiensten und Gebetsveranstaltungen zusammengelegt werden. Der noch größere Finanzierungsanteil muss aber während des Jahres aus Kollekten und Spenden finanziert werden.



Spendenprüfzertifikat

Für mit uns verbundene Verbände und Werke vergibt ein unabhängiger Prüfungsausschuss von Fachleuten auf Antrag ein „Spendenprüfzertifikat“, das deutlich macht, dass sich die Werke an strenge Verpflichtungen zur Einhaltung unserer Spendengrundsätze halten. Weitere Informationen u.a. zur Verwendung von Spendenmitteln:

www.ead.de/spendenpruefzertifikat

Stiftungen

Die Stiftungen haben den Zweck, aus dem einmal gespendeten Kapitalvermögen langfristige Kapitalerträge zu erwirtschaften, um damit auch unabhängig vom aktuellen Spendenaufkommen Dienste finanzieren zu können. Über die Spenden an Stiftungen hinaus besteht darum die besondere Möglichkeit, Zustiftungen bis zur Höhe von 1 Million Euro steuermindernd geltend zu machen, gegebenenfalls über einen Zeitraum von zehn Jahren hin. Diese gute Möglichkeit können Sie bei uns in zweifacher Weise nutzen:

Paul-Deitenbeck-Stiftung

2001 wurden wir Empfänger einer Stiftung, die nach dem Vorschlag und Willen des Stifters den Namen Paul-Deitenbeck-Stiftung trägt. Durch diese Namensgebung soll das segensreiche Wirken des langjährigen Mitvorsitzenden der Deutschen Evangelischen Allianz, Paul Deitenbeck aus Lüdenscheid, in der Evangelischen Allianz bedacht werden. Spenden an die Stiftung und Zustiftungen kommen dem Dienst im Evangelischen Allianzhaus in Bad Blankenburg zugute. Sie ist auch Träger des Archivs der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg.

Stiftungsvorstand: Hartmut Steeb, Stuttgart

Bankverbindung: Paul-Deitenbeck-Stiftung

Evangelische Bank | IBAN: DE40 5206 0410 0000 4199 74 | BIC: GENODEF1EK1

Evangelische Allianz-Stiftung

Aus zweckgebundenen Eigenmitteln konnten wir 2005 die Evangelische Allianz-Stiftung als rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts errichten. Spenden an die Stiftung kommen der Arbeit und dem Dienst der Evangelischen Allianz vor Ort, deutschlandweit und international zugute.

Stiftungsvorstand: Hartmut Steeb, Stuttgart | Freia Willig, Rudolstadt

Bankverbindung: Evangelische Allianz-Stiftung

Evangelische Bank | IBAN: DE82 5206 0410 0008 0246 00 | BIC: GENODEF1EK1



Ich bin dabei! – Der Freundeskreis der Deutschen Evangelischen Allianz

Mit dem Beitritt zum Freundeskreis der Evangelischen Allianz haben Sie die Möglichkeit, Ihrer Zustimmung zu unserem gemeinsamen Auftrag verbindlichen Ausdruck zu verleihen.

Der Freundeskreis der Evangelischen Allianz setzt sich zusammen aus Menschen, die

- von der Notwendigkeit der Einheit der Christen überzeugt sind, weil Jesus sie will
- Einheit nicht nur bejahen, sondern auch tatkräftig unterstützen möchten
- die Glaubensbasis der Evangelischen Allianz bejahen
- Christen in Deutschland durch ihre verbindliche Mitwirkung und Unterstützung eine gemeinsame Stimme geben wollen, unter anderem auch
 - als Lautsprecher des Evangeliums in die Öffentlichkeit hinein
 - als Ermutiger und gegebenenfalls Ermahner in die Politik hinein, auch um die bewährten Grundwerte zu erhalten und zu erneuern und die Verantwortung vor Gott zu stärken
 - als konstruktiver Gesprächspartner in die Kirchen hinein, um an den gemeinsamen Grund unseres Glaubens zu erinnern und zu helfen, dass sich kirchliches Handeln daran ausrichtet
- in der Deutschen Evangelischen Allianz ein gutes Instrument für das Gestalten der Einheit sehen.

Unser Ziel

Es ist unser Ziel, mit dem 2004 ins Leben gerufenen Freundeskreis die finanzielle Basis für die Arbeit der Deutschen Evangelischen Allianz auf breitere Schultern zu stellen. Denn von kirchlichen und staatlichen Stellen bekommt die Allianz fast keine Zuwendungen und finanziert sich deshalb nahezu ausschließlich aus Spenden.

Stimmen

„Als Christen zusammenhalten und das Gemeinsame suchen. Alte Verletzungen überwinden und miteinander neu auf Jesus hören. Den Auftrag Gottes ernst nehmen und ihn gemeinsam anpacken – das ist eine faszinierende Vision, die ich von ganzem Herzen unterstütze. Es geht nur gemeinsam – und ich bin gerne mit dabei!“

Ulrich Eggers

„Gemeinschaft aller Gläubigen und Vernetzung untereinander“ – das erlebe ich jedes Frühjahr bei SPRING, dem Festival der Evangelischen Allianz. Es tut mir jedes Mal wieder gut zu erleben, dass ein Miteinander der verschiedensten Gemeindeformen und Glaubensstile hier funktioniert – ein kleines Stück Himmel auf Erden, welches mich immer wieder neu motiviert!“

Kathrin Lederer

„Mir liegt die Vernetzung missionarisch gesinnter Christen, Gemeinden und Werke sehr am Herzen. Wir brauchen ein neues Bewusstsein für die Vielfalt und Einheit der Gemeinde Jesu, das die Grenzen und Gräben zwischen den Kirchen und Verbänden um Gottes Willen überwindet. Darum engagiere ich mich gern und überzeugt im Freundeskreis der Deutschen Evangelischen Allianz!“

Jürgen Mette



Ulrich Eggers

Kathrin Lederer

Jürgen Mette

Ich bin dabei!

Anmeldung bitte vollständig ausgefüllt einsenden an:
Deutsche Evangelische Allianz | Esplanade 5–10a
07422 Bad Blankenburg | Fax: 0367 41/ 32 12

Absender | Anmelder

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

Telefon

Fax

E-Mail

- Ich trete dem Freundeskreis der Deutschen Evangelischen Allianz bei.** Als Freundeskreismitglied erhalte ich einen jährlichen exklusiven Bericht über den Stand der Arbeit.
- Ich stimme der Speicherung meiner Daten und der Nutzung** innerhalb der Deutschen Evangelischen Allianz zu.

Ich bestelle folgende E-Mail Newsletter:

- Deutsche Evangelische Allianz
- Arbeitskreis Religionsfreiheit
- Netzwerk Politik
- PerspektivForum Behinderung

Die Mitglieder des Freundeskreises erhalten regelmäßig: das Magazin „EINS“, das Gebetsheft, einen Jahresbericht über den Stand der Arbeit, Einladungen zu Alliantagen nach Bad Blankenburg.

■ Ich/Wir ermächtige/n die Deutsche Evangelische Allianz e.V., Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise/n ich/wir mein/unser Kreditinstitut an, die von der Deutschen Evangelischen Allianz e.V., 07422 Bad Blankenburg auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem /unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. (Selbstverständlich kann diese Zusage jederzeit zurückgenommen werden.)

--	--

Ort, Datum

Unterschrift

--

IBAN

--

BIC

und überweise: monatlich vierteljährlich jährlich

--

Betrag in €

Ich möchte gerne meine Spende einem bestimmten Arbeitskreis bzw. Dienstbereich zugeführt wissen:

- Allianzhaus in Bad Blankenburg
- Arbeitskreis Frauen
- Arbeitskreis Gebet
- Arbeitskreis Islam
- Arbeitskreis Kinder in Kirche und Gesellschaft
- Arbeitskreis Migration und Integration
- Arbeitskreis für Religionsfreiheit, Menschenrechte und Verfolgte Christen
- Arbeitskreis Soldaten
- Aufbau und Beratung örtlicher Allianzen
- Bad Blankenburger Allianzkonferenz
- Clearingstelle
- EiNS-Magazin
- Evangelisation
- SPRING Festival
- Internationale Arbeit
- Lebensschutzaufgaben
- Medienarbeit
- PerspektivForum Behinderung
- Politische Arbeit
- Unterstützung der Arbeit in Russland und Osteuropa

Ich unterstütze die Evangelische Allianz gerne auch finanziell ...

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung) Deutsche Evangelische Allianz, Esplanade 5-10a, 07422 Bad Blankenburg, Tel. 036741-2424, FAX 036741-3212, info@ead.de

Meine Verpflichtung zur Förderung der Einheit unter den Christen

1. Weil Jesus Christus eine weltweite Gemeinde geschaffen hat, werde ich mein Denken, Beten und Handeln, über meine Gemeinde hinaus, auf das Wachstum des Reiches Gottes ausrichten.

2. Weil die Vielfalt des Leibes Christi den Reichtum der Gaben Gottes widerspiegelt, werde ich auch anderen Traditionen und Frömmigkeitsstilen respektvoll begegnen.

3. Weil ich auf Ergänzung angewiesen bin, werde ich mich auch durch andere Christen ergänzen lassen.

4. Weil ich das gleichgültige Nichtbeachten und Herabsetzen anderer Christen als Sünde erkenne, werde ich mich nicht daran beteiligen, sondern sie achten, wertschätzen und in Konfliktfällen möglichst das Gespräch mit ihnen suchen.

5. Weil geistliche und natürliche Gaben und Fähigkeiten in Gemeinden unterschiedlich vorhanden sind, werde ich dazu beitragen, dass sich Gemeinden und Gruppen gegenseitig dienen, ergänzen und fördern.

6. Weil alle Christen gemeinsam den Auftrag haben, die Welt mit dem Evangelium zu erreichen, werde ich mit dazu beitragen, dass Gemeinden und Gruppen den Missionsauftrag auch gemeinsam wahrnehmen.

7. Weil diese Vorsätze keine Theorie bleiben dürfen, werde ich mich dafür einsetzen, dass konkrete Schritte zu ihrer Umsetzung gegangen werden.

8. Weil ich weiß, dass aus diesen Vorsätzen ohne den Heiligen Geist nichts Gutes werden kann, will ich sie im Vertrauen auf seine Leitung und Kraft verwirklichen.

Es ist mein Wunsch und Gebet, dass die Einheit der Gemeinde von Jesus Christus in unserem Land gestärkt wird – zur Ehre Gottes und für ein glaubwürdiges Zeugnis vor den Menschen. Darum gehe ich, gemeinsam mit vielen Christen in Deutschland, folgende Verpflichtung ein:

Antwortkarte bitte vollständig ausgefüllt einsenden an:

Deutsche Evangelische Allianz | Esplanade 5–10a
07422 Bad Blankenburg | Fax: 0367 41/ 32 12

Ich behalte meine Verpflichtung zur Förderung der Einheit unter den Christen nicht nur für mich, sondern bekunde hiermit, dass ich sie eingegangen bin und mich daran halten will.

Absender

Name | Vorname

Anschrift

PLZ | Ort

Datum, Unterschrift

Diese Selbstverpflichtung beruht auf der Glaubensbasis der Deutschen Evangelischen Allianz (siehe Seite 5)



Deutsche Evangelische Allianz e.V.

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Evangelische Allianz | Esplanade 5–10a | 07422 Bad Blankenburg
Telefon: 03 67 41 / 24 24 | Telefax: 03 67 41 / 32 12 | info@ead.de | www.ead.de

Bankverbindung: Evangelische Bank

IBAN: DE87520604100000416800 | BIC: GENODEF1EK1

Bildnachweis: ©Urheber istockphoto.com, ©stocksy.com, ©Niko Franz

Layout/Gestaltung: b:dreizehn GmbH, Stuttgart | **Stand:** 1.8.2018



Die Evangelische Allianz
in Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.